

35. O komm, du Geist der Wahrheit

Johann Heinrich Lützel (1823 – 1899)
Text: Philipp Spitta (1801 – 1859)

Langsam

1. O komm, du Geist der Wahr-heit, und keh-re bei uns ein, ver-brei-te Licht und Klar-heit, ver-
2. Du heil'-ger Geist, be-rei-te ein Pfingst-fest nah und fern, mit dei-ner Kraft be-glei-te das

1. O komm, du Geist der Wahr-heit, und keh-re bei uns ein, ver-brei-te Licht und Klar-heit, ver-
2. Du heil'-ger Geist, be-rei-te ein Pfingst-fest nah und fern, mit dei-ner Kraft be-glei-te das

1. O komm, du Geist der Wahr-heit, und keh-re bei uns ein, ver-brei-te Licht und Klar-heit, ver-
2. Du heil'-ger Geist, be-rei-te ein Pfingst-fest nah und fern, mit dei-ner Kraft be-glei-te das

1. O komm, du Geist der Wahr-heit, und keh-re bei uns ein,
2. Du heil'-ger Geist, be-rei-te ein Pfingst-fest nah und fern,

ban-ne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feu-er, rühr F... Zeug-nis von dem Herrn. O öff-ne du die Her-zen der... an, daß jeg-li-cher ge-daß wir in Freud und cresc.

ban-ne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feu-er, rühr F... Zeug-nis von dem Herrn. O öff-ne du die Her-zen der... an, daß jeg-li-cher ge-daß wir in Freud und cresc.

ban-ne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feu-er, rühr F... Zeug-nis von dem Herrn. O öff-ne du die Her-zen der... an, daß jeg-li-cher ge-daß wir in Freud und cresc.

ban-ne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feu-er, rühr F... Zeug-nis von dem Herrn. O öff-ne du die Her-zen der... an, daß jeg-li-cher ge-daß wir in Freud und cresc.

ban-ne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feu-er, rühr F... Zeug-nis von dem Herrn. O öff-ne du die Her-zen der... an, daß jeg-li-cher ge-daß wir in Freud und cresc.

ban-ne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feu-er, rühr F... Zeug-nis von dem Herrn. O öff-ne du die Her-zen der... an, daß jeg-li-cher ge-daß wir in Freud und cresc.

treu-er Schmer-z... den Herrn, den Herrn, den Herrn be-ken-nen kann. and, das Heil, das Heil, das Heil ihr ma-chen kund. en-nen kann, den Herrn, den Herrn, den Herrn be-ken-nen kann. ma-chen kund, das Heil, das Heil, das Heil ihr ma-chen kund. Herrn be-ken-nen kann, den Herrn, den Herrn, den Herrn be-ken-nen kann. Heil ihr ma-chen kund, das Heil, das Heil, das Heil ihr ma-chen kund. er den Herrn be-ken-nen kann, den Herrn, den Herrn, den Herrn be-ken-nen kann. er-zen das Heil ihr ma-chen kund, das Heil, das Heil, das Heil ihr ma-chen kund.

aus: Geistliches Chorbuch der Romantik

© 1990 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 70.100/35

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2006 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

